



Komplett mit Fernbedienung 3500 Mark teuer, aber auch einzeln erhältlich: Revox-Bausteine „Elegance“.

Schlichte Eleganz

Um verlorengegangenes Terrain zurückzuerobern, setzt Revox auf klassische HiFi-„Elegance“ – mit beachtlichem Ergebnis.

Von Joachim Pfeiffer

Revox geht wieder in die Offensive. Nach der Lösung von der ehemaligen Mutter Studer – die gehört mittlerweile zum gewaltigen Harman-Konzern – war es ein wenig still um das traditionsreiche Unternehmen geworden. Statt neue Produkte auf den Markt zu bringen, präsentierten die Schweizer, die in Löffingen im Schwarzwald produzieren, nur schön fotografierte Prototypen. Mit der

Fotos: Heinz D. Kupsch.

aktuellen Serie „Elegance“ beenden sie nun das Verwirrspiel der vergangenen Monate. Entgegen mancher Mutmaßungen driftete Revox nicht vollends ins Designerlager ab, sondern besann sich auf alte Tugenden: Die ersten drei „Elegance“-Bausteine geben sich klassisch-kompakt und zeigen audiophile Ambitionen.

Der audiophile Anspruch rührt auch von der Zusammenarbeit mit der weltweit immer erfolgreicher operierenden französischen High-End-

Manufaktur Micromega her. Statt das Rad, pardon: Verstärker, Tuner und CD-Player, neu zu erfinden, veredelten Revox-Ingenieure die Schaltungen der westlichen Nachbarn und packten sie zudem in noble Gehäuse aus gebürstetem Aluminium – allerdings nicht in Micro-Kisten, sondern in klassische, 43 Zentimeter breite Herbergen.

Bevor sich AUDIO in Labor und Hörraum des „Elegance“-Trios annahm, applaudierte die Mannschaft dem gelungene-

nen Outfit. Der CD-Player S 22 (um 1100 Mark), der Tuner S 26 (1000 Mark) sowie der Verstärker S 25 (circa 1300 Mark) erstrahlen in zeitlos-wertiger Optik – sie sind, wie der Name schon sagt, elegante Erscheinungen.

Wer einen Hundertmarktschein mehr investiert, erhält eine fürstlich ausgestattete Systemfernbedienung. Alles Wesentliche läßt sich zwar unmittelbar an den Komponenten regeln, einige Sonderfeatures wie Monoschaltung beim Tuner oder Titelprogrammierung beim CD-Spieler können indes nur via Infrarotgeber aktiviert werden.

Starten wir mit der Zentrale, dem Vollverstärker S 25. Dieses Kleinkraftwerk ist zu gut 50 Prozent eine Revox-Eigenentwicklung. Die eingepflanzte

Vorstufe mitsamt der komfortablen, prozessorgesteuerten Lautstärkeregelung übernahm man von Micromega, den Endverstärkertrakt konstruierten die Revox-Leute tutto completo neu. Beim französischen Seriengerät, hieß es aus Löffingen, sei die Schaltung an der Allweltslast von 4 Ohm nicht stabil genug, der S 25 schaffe diese Hürde mit Leichtigkeit. Fünf Hochpegel-Eingänge sowie ein Phonoingang, der allerdings nur die Signale recht lauter MM-Abtaster akzeptiert, runden das S-25-Paket ab.

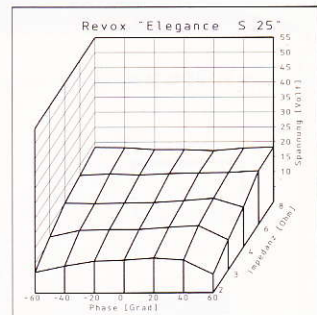
Wie es sich heutzutage gehört, verblüfft der Tuner 26 mit einer wahren Ausstattungsfut. Der mit einem Philips-Tunermodul bestückte

rasch die Ausgangspegel herunter.

Schreiten wir zum Juwel der „Elegance“-Reihe, dem CD-Player S 22. Der mit einem Philips-Laufwerk der Baureihe 12.2 gerüstete Bitstream-Wandler überzeugte nicht nur im Meßlabor – im Hörraum schlug die große Stunde des schmucken Spielers. Sagenhaft, mit welcher Feinstauflösung der S 22 selbst äußerst komplexe Musikpassagen offenlegte. Ja, in dieser Disziplin vermochte der Revox sogar den schon legendären Marantz CD-63 SE locker auf Abstand zu halten. Der Japaner konterte insgesamt mit einer an Abmessungen weiter gesteckten Bühne. Aber: Die Präzision,

AUS DEM MESSLABOR

Zweimal 68 Watt an 4 Ohm sowie Fremdspannungswerte um 76 dB (Hochpegel Eingang) – die Eckdaten des Revox-Verstärkers sind akzeptabel, aber nicht optimal. Der CD-Player zeigte den erwarteten perfekten Frequenzgang und bietet einen praxistauglichen Ausgangswiderstand von 200 Ohm. Unter kritischen Empfangsbedingungen schaltet der Tuner relativ früh stumm.



Der Revox-Amp stößt bei niedrigen Pegeln an seine Belastungsgrenze.

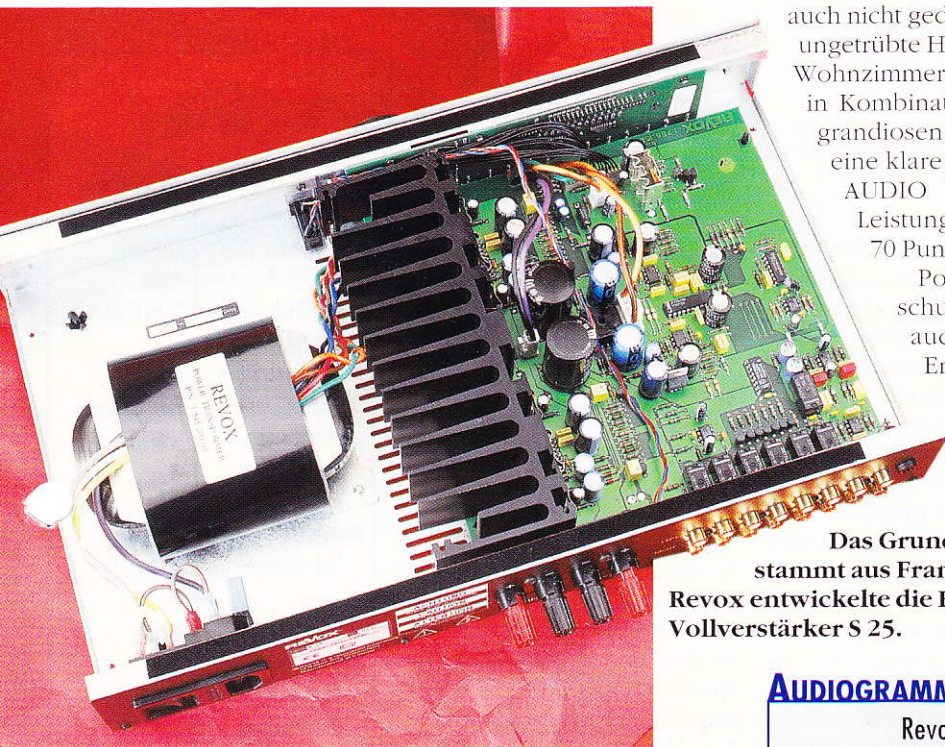
ster. Allenfalls bei brachialen Baßattacken zeigte der 25er seine Grenzen. Doch für die Beschallung von Konzertsälen ist der integrierte Amplifier auch nicht gedacht, eher für ungetrübte Hörstunden im Wohnzimmer. Alleine oder in Kombination mit dem grandiosen S 22 ist er eine klare Empfehlung.

AUDIO bewertet die Leistung des S 25 mit 70 Punkten.

Positive Überraschungen lieferte auch der Tuner. Er bot gute Empfangsdaten, einen ange-

nehmen Klang – der S 26 spielte auf ordentlichem Niveau.

Gemeinsam oder einzeln, die neuen Revox-Bausteine sind ihr Geld wert – allen voran der CD-Player. Ihm prophezeit AUDIO gar eine strahlende Zukunft. Mit der Serie „Elegance“ meldet sich das Traditionsunternehmen Revox zurück. Und wie!



Das Grundkonstrukt stammt aus Frankreich, Revox entwickelte die Endstufe: Vollverstärker S 25.

UKW-Wellenjäger ist RDS-tauglich, ein interner Speicher bietet bis zu 35 Sendern einen festen Stammplatz. Praktisch und komfortabel, daß zudem die Eingangsempfindlichkeit des Tuners auf Antenne oder auf Kabel optimierbar ist – obwohl sich der S 22 am Kabelnetz deutlich besser in Szene setzen konnte. Via Antenne fährt der Revox bei schwächer einfallenden Sendern relativ

die musikalische Analytik der Alternative aus dem Schwarzwald dürfte in dieser Preis- und Leistungsklasse unerreicht sein. Satte 90 Punkte kassierte der S 22: ein Bombenerfolg!

Durchaus Erfreuliches gibt es auch über den zweiten Probanden, den Verstärker S 25, zu berichten. Mit seinem feinstrukturierten, farbstarren Klangbild spielte er sich schnell in die Herzen der Te-

AUDIOGRAMM

Revox S 22		
CD-PLAYER		
Vertrieb	79843 Löffingen	
Listenpreis	1100 Mark	
	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	90
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Spitzenklasse 🎧🎧🎧		

AUDIOGRAMM

Revox S 26		
TUNER		
Vertrieb	79843 Löffingen	
Listenpreis	1000 Mark	
	Urteil	Punkte
Klang	gut	65
Empfang	gut	64
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Oberklasse 🎧🎧		

Vergleich zu anderen Testgeräten siehe AUDIO-Bestenliste. 1 Bewertung: Antenne (Meßwerte) 40 %, Antenne (Praxis) 40 %, Kabel 20 %.

AUDIOGRAMM

Revox S 25		
VOLLVERSTÄRKER		
Vertrieb	79843 Löffingen	
Listenpreis	1300 Mark	
	Urteil	Punkte
Klang CD/Direct/XLR	gut	70/-/-
Klang MM/MC	gut	70/-
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Oberklasse 🎧🎧		

Vergleich zu anderen Testgeräten siehe AUDIO-Bestenliste.